

ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Beim Ausbau eines Bauwagens, welcher zeitweise als Künstlerunterkunft auf dem Gelände des Schlor GmbH diente.

ZUR PERSON

Fachbereich:	Philosophie I
Studienfach:	Ethnologie
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.05.2021 - 10.04.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich
Name der Praktikumeinrichtung:	Schlor GmbH
Homepage:	schlor.org
Adresse:	Rappachgasse 26 / 1110 Wien
Ansprechpartner:	G. Pollack
Telefon / E-Mail:	g.pollack@schlor.org

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Schlor GmbH ist ein selbstverwaltetes Kultur-, Werkstätten- und Wohnprojekt in Wien Simmering. Auf dem Grundstück eines ehemaligen Zirkustrainingsgeländes arbeitet dieser daran, dieses gemeinwohlorientiert zu nutzen, statt Profite damit zu machen. Ziel ist, solidarisch miteinander zu wohnen und zu wirtschaften.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Diesen Praktikumsplatz habe ich durch vorherige Aufenthalte in Wien gefunden. Als Tip lohnt es sich, das eigene soziale Umfeld bei der Suche nach Praktikumsplätzen miteinzubeziehen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eine besondere Vorbereitung gab es nicht.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft war auf dem Gelände des Vereins selbst.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Zu den Kernaktionsfeldern des Vereins zählen der ökologisch nachhaltige Ausbau des kollektiven Wohnbestandes, die Schaffung von Atelier- und Künstlerräumen im Rahmen des Projektes CRAP, sowie die Bereitstellung von Trainingsräumen und Veranstaltung von Workshops der Körperkunst und Artistik im Rahmen des Projektes TRAP.

Ich lernte war in all diesen Bereichen aktiv. Vorallem waren meine Aufgaben die Recherche und Stellung von Förderanträgen für den ökologisch-nachhaltigen Ausbau - die Betreuung verschiedener Kunst-, Stadtteil und Artistikprojekte im Rahmen der Selbstverwaltung - Die Mitarbeit im Ausbau der Wohn- und Atelierflächen.

Da Schlor ein selbstverwalteter Verein ist, musste ich ein hohes Maß an Eigenmotivation und Eigenverantwortlichkeit aufbringen, um mich in die internen Abläufe einzuarbeiten. Zugleich waren aber auch alle Vereinsaktiven so ständig für mich ansprechbar, ein kollegiales und freundschaftliches Klima durch fehlende Hierarchien machte mir die Integration sehr leicht. Diese Erfahrung des kollektiven und demokratischen Schaffens ist jeder Person ans Herz zu legen.

Die Arbeitszeiten richteten sich nach den Baustellen und Projekten, beim Stellen der Anträge konnte ich meine eigenen Zeiten machen. Jedenfalls fühlte ich mich nie überfordert oder über Gebühr in meiner Arbeitskraft in Anspruch genommen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Handwerkliche Fähigkeiten, Wissen über ökologische Nachhaltigkeit, Projektmanagement, Stellung von Förderanträgen und Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen, Teamskills.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

-

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Es war eine wunderschöne und bereichernde Erfahrung vor dem Einstieg ins Berufsleben, welche ich nur jeder Person ans Herz legen kann! Vielen Dank für die Möglichkeit!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [!angela.wittkamp@ov-gu.de](mailto:angela.wittkamp@ov-gu.de)

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].